



Landeshauptstadt München, Direktorium
Tal 13, 80331 München

An alle

Mitglieder des BA 3 und

Behörden

Vorsitzende

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz

1.stellv. Vors. Dr. Gerhard Pischel

2.stellv. Vors. Gesche Hoffmann-Weiss

Geschäftsstelle:

Tal 13, 80331 München

Telefon: 1598688 - 33

Telefax: 1598688 - 15

E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, 08.02.2023

**Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses 3 Maxvorstadt
am Dienstag, den 07.02.2023, um 19.30 Uhr in der Mensa der Anita Augspurg BOS, Briener
Straße 37**

Beginn: 19.33 Uhr
Ende: 22:39 Uhr
Vorsitzende: Frau Dr. Jarchow-Pongratz
Protokoll: BA-Geschäftsstelle Mitte

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Zusätzlich aufgenommen werden die Tagesordnungspunkte B.4.1, E.4.1, F.2 und F.3, sowie die Tagesordnungspunkte der Tischvorlage.

Es entwickelt sich eine Diskussion über die Eilbedürftigkeit der Tagesordnungspunkte B.1.2.4 und E.1.2.3.

Abstimmungsergebnis: Mehr als 1/3 der BA-Mitglieder sehen eine Eilbedürftigkeit und wünschen die Aufnahme beider Eilanträge auf die Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: Der ergänzten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt

3. Genehmigung der Niederschriften der letzten Sitzung

Abstimmungsergebnis: Vertagung, da zur Sitzung das Protokoll der letzten Sitzung nicht vorlag.

4. Fragen an die Polizei

Herr PHK Oswald von der Polizeiinspektion ist anwesend. Herr Lang verweist auf die enttäuschende Antwort der Verwaltung zur Kontrolle der Fahrrad-Lieferdienste im Stadtbezirk und bittet die Polizei um verstärkte Kontrollen in der Gabelsbergerstraße und Lothstraße. Herr Oswald sieht die Antwort ebenfalls als nicht ausreichend an und sichert zusätzliche Fahrradkontrollen zu, sobald die Personalsituation der Polizei dies zulasse.

Die Polizei wird von einem Anwohner auf nächtliche Ruhestörungen und Verschmutzungen im Sommer durch eine Bar bzw. Kiosk in der Barer Straße aufmerksam gemacht. Die Polizei steht hierzu mit der Bezirksinspektion im Austausch. Der BA hat an die Anwohner bereits Info-Flyer verteilt. Aus dem zuständigen Unterausschuss wird vorgeschlagen, schon jetzt eine Lärmmessung für die wärmeren Monate zu beantragen. Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Herr Laub berichtet von zahlreichen Getränkegläsern vor einem geschlossenen Laden in der Zieblandstraße 5 und vermutet eine gastronomische Nutzung. Der Polizei ist eine

genehmigte Nutzung als Eventlokation bekannt. Herr Oswald relativiert die Presseberichterstattung zu einem Vorfall in der Polizeiinspektion Türkenstraße. Bei einem Großeinsatz wurden mehrere Personen verhaftet. Da es sich um ein laufendes Verfahren handle, könne er jedoch keine näheren Angaben zu den beteiligten Personen machen.

5. Bürger*innenanliegen

5.1 Der/die Bürger*in hat das Wort

Zu den Tagesordnungspunkten C.2.3.1 und E.2.4 sind die Antragsteller*innen anwesend. Daher wird die Behandlung dieser TOPs vorgezogen.

5.2 Vorstellungen und Berichte

5.2.1 Zamanand Festival 2023 – Ludwigstraße

Die ehrenamtlichen Veranstalter präsentieren den derzeitigen Stand der Planungen.

6. Antworten der Stadtverwaltung auf Anträge und Anfragen des BA Von den Unterrichtungen unter A 6 wurde Kenntnis genommen

6.1 Leerstand in der Maxvorstadt: Nutzung ARRI Gebäude in der Türkenstraße

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04614

6.2 Antrag Wertstoff- und Giftmobil

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04209

6.3 Fahrbahnverengung Baustelle Türkenstraße 2022

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04299

7. Berichte

7.1 Rechtsextremismusbeauftragte

7.2 Mieterbeirätin

7.3 Kinder- und Jugendbeauftragte:

Frau Hergarten hat mehrere gemeldete Mängel an Spielplätzen an die Verwaltung weitergegeben.

7.4 Beauftragter für Menschen mit Behinderung

7.5 REGSAM Beauftragter

B Klima, Umwelt und Planung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.2 Anträge

1.2.1 Antrag SPD vom 24.01.2023

Verbannung von fossil betriebenen Laubbläsern

Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Frau Krieger erinnert daran, dass ähnliche Anträge schon mehrfach im BA und im Stadtrat gestellt wurden. Die Landeshauptstadt hat eine schnellere Umstellung auf elektrische Geräte zugesichert. Für den Einsatz im privaten Bereich sind jedoch keine Vorgaben möglich.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen

1.2.2 Antrag Grüne vom 23.01.2023

Klimaschutz in der Maxvorstadt – Fassadenbegrünung Grundschule an der Schwindstraße

Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

1.2.3 Antrag Grüne vom 23.01.2023

Was unternimmt die LH München gegen die jahrelangen Wohnungsleerstände infolge von Bauanträgen? Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Frau Hoffmann-Weiss verweist auf die fehlende Umsetzung der Grundsteuer C in Bayern, welche den Prozess beschleunigen könnte. Frau Jarchow-Pongratz ergänzt dass auch das Zeitfenster für das Baulandmobilisierungsgesetz ungenutzt bleibt.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

1.2.4 Antrag SPD vom 03.02.2023

Informationsveranstaltung zu „Superblocks“

Herr Lang stellt den Antrag vor. Es entwickelt sich eine lebhafte Diskussion, ob ein gemeinsamer Termin der Innenstadt-BAs sinnvoll ist oder ob die Planungen in einem gesonderten Termin (Plenum oder Unterausschuss) dem BA 3 vorgestellt werden sollen.

Abstimmungsergebnis: Einer Vorstellung des Themas „Superblocks“ im Plenum des BA 3 wird mehrheitlich zugestimmt.

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Bauvorhaben

2.1.1 Baulisten der LBK: 51., 52. und 2. KW,

Angeforderte Bauunterlagen

1.2-334-2023-22 Augustenstr. 45 Neubau Rückgebäude

1.2-335-2023-22 Amalienstr. 53 Nutzungsänderung Gastronomie

1.1-773-2023-22 Schellingstr. 45 Nutzungsänderung: Bar mit Gastraumerweiterung zu Vergnügungsstätte mit Livemusik (DJ)

1.232-23403-2022-22 Türkenstr. 52 Neubau einer Wohnanlage

1.3-23742-2022-22 Seidlstr. 15 ABBRUCH aller Bestandsgebäude

1.2-23519-2022-22 Augustenstr. 37 Nutzungsänderung im Erdgeschoss von Verkaufsfläche zu Gaststätte

2.1.2 WEB-Listen der LBK: 50.-52. KW

2.1.3 Theresienstraße 35, Nutzungsänderung Ladeneinheit zu Café

In den Räumen wird bereits ein Laden mit Gastronomieelementen betrieben. Die Änderung erscheint gegenüber der bestehenden Situation gering.

Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.4 Neureutherstr. 11, Abbruch und Neuerrichtung eines Daches mit zusätzlichen Wohneinheiten (2 Varianten) – VORBESCHIED

Gegen die Neuerrichtung des Daches bestehen keine Bedenken. Beide Varianten können befürwortet werden.

Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.5 Amalienstraße 18, Umbau und Sanierung eines Wohngebäudes; Abbruch Dach, Neuerrichtung Tonnendach mit Firsterhöhung, Neuerrichtung Balkone, Neuerrichtung Aufzug, Nutzungsänderung Gewerbe zu Wohnen, Entfall von 3 Garagenplätzen und 4 Stellplätzen im Hof, Neuerrichtung Lichtschacht

Bezüglich der wegfallenden Stellplätze ergeben sich aus den Unterlagen Widersprüche: Einmal ist von acht, ein anderes Mal nur von fünf abgelösten Stellplätzen die Rede. Zudem ist unklar, wie es angesichts der Stellplatzverordnung der LHM zu einer Ablöse einer derart hohen Anzahl von Stellplätzen kommen kann. Im Nachgang konnte mit der LBK abgeklärt werden, dass es sich tatsächlich um 8 Stellplätze handelt, die abgelöst werden sollen. Die Behörde hat mit der Bauherrin diese Vereinbarung treffen können, weil hier – was in der Maxvorstadt selten genug sei – Bestand erhalten werde. Die LBK weist allerdings auch darauf hin, dass diese Vereinbarung zwar getroffen wurde, in dieser Form aber noch nicht genehmigt ist.

Im UA wird der Bestandserhalt einstimmig und der Wegfall der Stellplätze mehrheitlich begrüßt. Positiv hervorgehoben wird auch die geplante Hofbegrünung. Scharf kritisiert wird allerdings die Tatsache, dass zwei Wohneinheiten wegfallen sollen und ein nicht unerheblicher Anteil der Wohnungen überdimensioniert erscheint (ca. 180 m²).

Insgesamt kann eine Zustimmung zu dem Vorhaben mit folgenden Auflagen erfolgen:

- Es bleibt beim mit der LBK vereinbarten Wegfall aller Stellplätze.
- Der Hof wird tatsächlich umfassend begrünt (die derzeit im Hof stattfindenden Arbeiten weisen darauf noch nicht hin).
- Der Wohneinheiten werden neu aufgeteilt, so dass die zwei nach der bisherigen Planung

wegfallenden Einheiten erhalten werden können und ein familienfreundlicher Wohnungszuschnitt nach den Grundsätzen angemessener Wohnungsgröße analog zur SOWON-Vergabe sichergestellt ist (d.h. z.B. für eine dreiköpfige Familie drei Zimmer bei ca. 75 m²).

- Es kommt bzw. kam nicht zu Entmietungen und allen Bewohnern wird bzw. wurde angemessener Ersatzwohnraum angeboten.

- Die Wohneinheiten entsprechend den Grundsätzen der Münchner Mischung vergeben werden und die Preisgestaltung so erfolgt, dass dies auch realisiert werden kann.

Unter diesen Bedingungen empfiehlt der UA einstimmig die Zustimmung.

Herr Mittag berichtet von einem Gespräch mit dem zuständigen Postboten und einer Nachbarin. Das Haus ist wohl unbewohnt. Daher wird eine Kontrolle durch das Sozialreferat (Wohnen und Migration) gewünscht.

Herr Fleischer weist darauf hin, dass der neu geplante Aufzug nicht barrierefrei ist.

Frau Krieger begrüßt die Ablösung von Stellplätzen, eine schriftliche Begründung der LBK für die Stellplatzablöse wird gewünscht.

Abstimmungsergebnis: Diesem UA-Votum wird, mit drei Ergänzungen (Info an das Amt für Wohnen & Migration / Nachfrage zum nicht-barrierefreien Aufzug / Aufstellung zur Stellplatzablöse), mehrheitlich zugestimmt

2.1.6 Schwindstraße 1 a, Neubau eines Vereinsgebäudes mit Studenten- und Gästezimmern, Wohnungen für Vereinsmitglieder – VORBESCHIED

Der UA ist einhellig der Ansicht, dass die Maxvorstadt für Vereinsräumlichkeiten mit nicht langfristig vergebenem Wohnraum im hier geplanten Umfang keinesfalls der richtige Ort ist. Durch das Kommen und Gehen ständig wechselnder Bewohner und insbesondere auch durch Treffen und Versammlungen einer der Größe der Räumlichkeiten entsprechenden Anzahl von Personen sind massive Verkehrsbelastungen und nicht zuletzt auch Lärmbelastungen etc. für die Anwohner zu befürchten. Einmal mehr sei auch auf die zunehmende Wohnungsnot hingewiesen, die eine derartige Nutzung als geradezu zynisch erscheinen lässt. Zudem sei darauf hingewiesen, dass jedwede bauliche Nutzung aufgrund der bestehenden Gebäude in unmittelbarer und des diesbezüglichen Ensembleschutzes nur unter enger Beteiligung der Denkmalschutzbehörde erfolgen kann.

Der UA empfiehlt einstimmig die Ablehnung und Prüfung des Ensembleschutzes durch die Untere Denkmalschutzbehörde.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt. Somit wird das Bauvorhaben abgelehnt.

2.1.7 Schönfeldstr. 14, TEKUR zu 1.2-2022-6273-22 / Abbruch und Neubau einer Wohnanlage (59 WE) mit 2 Gewerbeeinheiten und einer Tiefgarage - mit Mobilitätskonzept

Das Projekt ist eines der Musterbeispiele für rücksichtslose Entmietung und die Hyper-Gentrifizierung in unserem Viertel. Es wurde im UA und in der Vollversammlung bereits mehrfach abgelehnt. Die beantragten Änderungen schwächen den bisherigen Befund in keinsten Weise ab.

Der UA empfiehlt einstimmig die Ablehnung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt. Somit wird das Bauvorhaben abgelehnt.

2.1.8 Augustenstr. 95, Dachgeschossausbau zu zwei Wohnungen mit Balkon sowie Dachanhebung um 70 cm – VORBESCHIED

Der UA empfiehlt einstimmig Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.9 Gabelsbergerstr. 87, 1.1-24224-2022-22, Großtagespflege für Kinder (ohne Anforderung von Unterlagen)

Es gab im Vorfeld der Sitzung den Vorschlag, lobend zu erwähnen, dass hier eine Kinderbetreuungseinrichtung entstehen soll. Da aber doch einige Unwägbarkeiten bestehen, wird von einer Stellungnahme abgesehen. Diese Ausführungen werden vom Gremium zu Kenntnis genommen

2.1.10 Maximilianspl. 9, 1.7-24288-2022-22, VORBESCHIED – GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG, (ohne Anforderung von Unterlagen)

Wir haben in den letzten Monaten wiederholt und konsequent derartige Anträge auf Genehmigungsverlängerung abgelehnt; siehe dazu inhaltlich auch den Antrag unter 1.2.3. Auch die hier vorliegende Verlängerung ist aus den bekannten Gründen abzulehnen.

Der UA empfiehlt einstimmig die Ablehnung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt. Somit wird die Genehmigungsverlängerung abgelehnt.

2.2 Anhörung zur Beschlussvorlage Hochhausstudie (**vertagt aus 01/23**)

Der UA empfiehlt einstimmig, keine Stellungnahme abzugeben, da die Maxvorstadt nicht betroffen ist.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

2.3 Mehr Grün für die Maxvorstadt – Straßenbäume für München

BV Empfehlung Nr. 20-26 / E

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08810

Der UA empfiehlt einstimmig, die Vorlage zu befürworten.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3. **Vollzug der Baumschutzverordnung, Baumfällungen, Grün- und Freiflächenplanung**

3.1 **Vollzug der Baumschutzverordnung**

3.1.1 Baumfällung Karlstr. 6

Der Kabelschacht wurde bereits 1962 gesetzt. Der Baum wurde erst danach gepflanzt. Ein Versetzen des Kabelschachtes ist nicht möglich. Um die Bodenplatte zu erneuern, ist eine Fällung der Platane unumgänglich. Der Bescheid wurde bereits erteilt.

Beschlussvorschlag: Der BA 3 stimmt der Fällung zu mit der Auflage einen Ersatzbaum Stammumfang 18/20 cm baldmöglichst zu pflanzen.

Abstimmungsergebnis: Einer Ersatzpflanzung wird einstimmig zugestimmt

3.1.2 Kaulbachstraße 16

Der Sachverhalt ist zutreffend. Es wird lediglich die Baumkrone entfernt, der Stamm soll als Torso erhalten werden, so dass die Höhlungen und Risse als Habitat für Insekten erhalten werden.

Beschlussvorschlag: Der BA 3 stimmt der Maßnahme zu, mit der Auflage einen Ersatzbaum zu pflanzen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3.1.3 Barerstr. 66

Der Sachverhalt (Eschentriebsterben und Totholz) ist zutreffend.

Beschlussvorschlag: Der BA 3 stimmt der Fällung zu, mit der Auflage einen Ersatzbaum zu pflanzen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3.1.4 Rambergstraße 6, zwei Ahornbäume

Bei einem Ortstermin mit der UNB und den Antragstellern wurde folgendes vereinbart: Bis zur Antragstellung des Bauvorhabens wird voraussichtlich der Antrag auf Baumfällung zurückgestellt.

Sollte die Verkehrssicherheit der Baumes Nr. 2 nach Rücksprache mit dem Baumgutachter gewährleistet sein, bleiben beide Bäume bis Einreichung der Baugenehmigung stehen.

3.1.5 Dachauer Str.98 b, eine Weide

Im Lichthof der Hochschule wurden Eisenbahnteile gelagert, die jetzt herausgenommen werden sollen. Dafür muss die Weide entfernt werden, da das Wurzelwerk des Baumes auch die Gebäudehülle beschädigt. Das Staatliche Bauamt hat eine Ersatzpflanzung bereits zugesichert und den neuen Standort mitgeteilt.

Beschlussvorschlag: Der BA 3 stimmt der Fällung zu, unter der Auflage einen Ersatzbaum zu pflanzen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3.2 **Baumfällungen**

3.2.1 Unterrichtung über bevorstehende Fällung von Gefahrenbäumen

4. Aktuelle Sachstandsberichte

Nachpflanzungen Neue Pinakothek

Das Staatliche Bauamt ist dabei die Standorte außerhalb des Geländes der Neuen Pinakothek zu prüfen und wird demnächst mit dem BA und der unteren Naturschutzbehörde Kontakt aufnehmen. Es ist zu hoffen, dass die Nachpflanzungen noch in diesem Frühjahr vorgenommen werden.

5. Unterrichtungen

5.1 Anfrage Gebäude Luisenstr. 20 a, Antwort des Baureferats

Info zu Antrag SPD. Frau Dr. Jarchow-Pongratz wird noch zusätzliche Bilder an die Verwaltung senden.

5.2 Adalbertstr. 55, ungenehmigte Baumaßnahme im Kellergeschoss

Unter Vortäuschung falscher Tatsachen wurde ein alter Baum gefällt. Frau Gehling informiert das Gremium über den aktuellen Sachstand.

5.3 Heßstr. 49 Vorbescheid Stellungnahmen des BA 3

Konkrete Fragen des BA noch unbeantwortet. Herr Mittag stellt die offenen Fragen vor und fordert eine konkrete und schriftliche Beantwortung durch die LBK.

Weiterleitung des Fragenkatalogs: Einstimmig zugestimmt.

5.4 Stadtratsbeschluss Urbanes Gärtnern in München

Sitzungsvorlage 20-26 / V 08590

5.5 Erlass für Erhaltungssatzungen für das gesamte Stadtgebiet

Sitzungsvorlage 20-26 / V 08092

5. Unterrichtungen

Von den Unterrichtungen unter B 5 wurde Kenntnis genommen

C Mobilität und öffentlicher Raum

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.1.1 Antrag Bezirksausschuss bzgl. Marlene-Dietrich-Straße 25

Bürger*innenanliegen vom 22.01.2023

Eine Bürgerin wünscht sich Fahrradabstellplätze durch Umwandlung von Pkw-Parkplätzen. Frau Eck hat sich die Situation vor Ort angesehen und berichtet im UA, dass der gesamte Baumgraben von Fahrrädern zugestellt ist (Fotos werden den UA-Mitgliedern gezeigt).

Herr Popp stimmt für einen 1 Pkw-Parkplatz vor Haus-Nr. 22 und 1 Pkw-Parkplatz vor Haus 12 – 14.

Der UA schlägt vor:

2 Pkw-Parkplätze vor Haus-Nr. 12-14 in Fahrradabstellplätze umzuwandeln und

1 Pkw-Parkplatz vor Haus-Nr. 22 in Fahrradabstellplatz umzuwandeln

Der UA stimmt diesem Vorschlag mehrheitlich zu.

Herr Laub schlägt vor, den Fahrradkeller nutzen und Fahrrad-Abstellplätze durch die Eigentümergemeinschaft zu schaffen.

Abstimmung über die Umwandlung von drei PKW-Parkplätzen in Fahrradabstellplätze.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird mehrheitlich zugestimmt

1.1.2 Ruhestörung durch Gastronomie

Bürger*innenanliegen vom 19.11.2022 (Auf Wunsch nach 02.23 verschoben)

Laut Telefonat von Frau Eck mit der BI liegen der BI mehrere Beschwerden vor. Das Problem ist also bekannt. Die BI schlägt Lärmmessungen vor. Frau Eck wird der Bürgerin unseren Flyer zuschicken und telef. Kontakt aufnehmen.

Der UA stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

Aus dem zuständigen Unterausschuss wird vorgeschlagen, schon jetzt eine Lärmmessung in den wärmeren Monaten zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.3 Reklamation Straßenbelag

Bürger*innenanliegen vom 10.01.2023

Frau Eck hat sich die Situation angesehen und konnte die Probleme wie von der Bürgerin geschildert nicht bestätigen, den UA-Mitgliedern zeigt sie Fotos über den Straßenbelag. Der UA sieht keinen Handlungsbedarf. Frau Eck antwortet der Bürgerin.
Der UA stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.4 Radentscheid München: Radabsteller Stachus

Bürger*innenanliegen vom 15.01.2023

Der UA lehnt Doppeldeckerstellplätze an dieser Stelle ab.

UA-Mitglieder haben Bedenken wegen Denkmalschutz und Fluchtwegen.

Der UA schlägt vor, das Schreiben an das Mobilitätsreferat weiterzuleiten mit der Bitte zu prüfen, ob es in dem Bereich geeignete Abstellflächen für Fahrräder gibt.

Der UA stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.2 Anträge

1.2.1 BA Antrag vom 24.01.2023

Alter Botanischer Garten 1 – Bänke im Garten versetzen

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

1.2.2 BA Antrag vom 24.01.2023

Alter Botanischer Garten 2 – Lösung für den Zaun und das angrenzende Grün

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Verkehr

2.1.1 Tempo 30 in der Schleißheimer Straße - Stadtbezirke 3 und 4

Das Mobilitätsreferat schlägt die Einführung von 30 km/h im Abschnitt Elisabethstraße bis 100 m nach der Görresstraße vor. Der UA schlägt mehrheitlich Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird mehrheitlich zugestimmt

2.1.2 Unterbindung verkehrswidriges Verhalten der Fahrradlieferdienste

BV Empfehlung Nr. 20-26 / E 01086

Sitzungsvorlage 20-26 / V 08775

Aus der Vorlage ist keine Lösung des Problems erkennbar.

Der UA schlägt vor, der BA möge die LH München bitten, sich mit den Betreibern ins Benehmen zu setzen und diese aufzufordern auf ihre Fahrer entsprechend einzuwirken.

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Die zuständige Polizeiinspektion teilt die Einschätzung des BA und sichert zusätzliche Fahrradkontrollen zu, sobald die Personalsituation der Polizei dies zulasse.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.1.3 Theresienstraße zwischen Türkenstraße und Barerstraße

Errichtung eines Radfahrstreifens mit Freigabe für den Linienverkehr

Der UA schlägt mehrheitlich Zustimmung vor.

Herr Laub weist darauf hin, dass Gastronomiebetriebe jederzeit Lieferzonen beantragen könnten. Frau Dr. Jarchow-Pongratz ergänzt, dass die Gastronomie leider zu selten Lieferzonen beantrage.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird mehrheitlich zugestimmt

2.1 Öffentlicher Raum

2.2.1 Größere Müllbehälter und häufigere Leerung an Hotspots im Univiertel

BV Empfehlung Nr. 20-26 / E 01077

Sitzungsvorlage 20-26 / V 08792

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.2.2 Spielplatz Tengstraße – Untergrund für Seilbahn aufschütten

BV Empfehlung Nr. 20-26 / E 01080

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08790

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.2.3 Instandsetzung Grünanlage an der Augustenstraße nach Baumaßnahme

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01069

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08736

Aus der Vorlage ist nicht erkennbar, um welchen Bereich es sich handelt. Frau Eck wird versuchen Näheres zu erfahren. Sollte es sich um die Hausnummer 89 handeln wird die LH München aufgefordert, sich an den Bauträger wegen Schadenersatz zu wenden.

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.2.4 entfällt

Zusätzlich aufgenommene Tagesordnungspunkte:

Nach Kontaktaufnahme des MOR mit der BA-Vorsitzenden, noch einmal behandelt:

2.2.5 TO 01/2023 C 2.1.3.

Ladezone Theresienstr. 60, Eingeschränktes Haltverbot als Ladezone für Kunstauktionshaus von 10 - 13 Uhr

Der UA schlägt vor, dieser Ladezone nun doch zuzustimmen

Der UA schlägt mehrheitlich Zustimmung vor.

Herr Fleischer empfiehlt eine gemeinsame Nutzung der Ladezone durch das benachbarte Restaurant. Frau Dr. Jarchow-Pongratz erklärt, dass die Nachbarn bereits im Gespräch sind.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.2.6 TO 01/2023 C 2.1.2.

Theresienstr. 71, Einrichtung eines eingeschränkten Haltverbots als Hol- und Bringzone für KiTa Am Sternenwinkel

Der UA bleibt bei seinem Votum und lehnt die Bring- und Holzzone weiterhin a.

Der UA schlägt einstimmig Ablehnung vor.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt. Somit wird die Einrichtung eines Haltverbots abgelehnt

2.2 Gaststätten

2.3.1 Gaststätte "Shiva", Augustenstr. 96

Der UA schlägt vor, dieser Vorlage zuzustimmen und die Fahrradabstellflächen entsprechend der alten Forderungen des BA zu versetzen.

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.3.2 Gabelsbergerstr. 97, Gaststätte: "Casa Nostra"; Erweiterung einer bestehenden FSF

Die UA-Mitglieder sehen diese FSF-Erweiterung kritisch. Im vergangenen Jahr wurde die Gehwegbreite oft nicht eingehalten. Der UA schlägt daher vor, eine verstärkte Kontrolle zu fordern. Mit diesem Vermerk wird einstimmig Zustimmung vorgeschlagen

Herr Mittag schlägt vor, dass die Erweiterung bis Jahresende befristet und regelmäßig kontrolliert werden sollte.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt.

2.4 Veranstaltungen

2.4.1 Anhörung: Parade zum St. Patrick'sday (Start: Feilitzschstraße) am 12.03.2023 und Veranstaltung auf dem Odeonsplatz am 11./12.03.2023 - Termin: 24.02.2023

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.5 Aktuelle Sachstandsberichte

3. Unterrichtungen

- 3.1 Tengstraße - Haltverbote in den Kurvenbereichen zur Kenntnisnahme - Bezirke 3, 4
- 3.2 Loristraße_Z283
- 3.3 20-26 Q 00227 Antwortschreiben Abdruck an BA 3

Von den Unterrichtungen unter C 3 wurde Kenntnis genommen

D Soziales und Bildung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.2 Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Budget

Antragsteller*in: Förderverein der Grundschule an der Blütenburgstraße e.V.

Maßnahme: Selbstbehauptungskurs am 21./22. und 27./28.03.2023

beantragter Zuschuss: 1.428,00 Euro

Der UA empfiehlt einstimmig Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird einstimmig in voller Höhe beschlossen

3. Aktuelle Sachstandsberichte

Die Leiterin von z'sam – Zentrum für freiwilliges Engagement stellt ihre Einrichtung vor.

Am 27. März findet der Infotag Fachbasis Maxvorstadt statt zum Thema „Housing first - eine Chance für München?“ Ort ist St. Bonifaz, Uhrzeit und Details werden noch bekanntgegeben. Dazu kommt ein Budgetantrag von ca. 1000 Euro.

Ortstermin: 15. März am Josephsplatz zum Thema „fehlende Verschattung der Spielplätze im Sommer“.

4. Unterrichtungen

4.1 Platz da für junge Mädchen und Frauen

Sicherheitsgefühl stärken

Sitzungsvorlage 20-26 / V 08345

4.2 Ratschbankerl für München

Sitzungsvorlage 20-26 / V 07499

Von den Unterrichtungen unter D 4 wurde Kenntnis genommen

E Kultur und Demokratieförderung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.2 Anträge

1.2.1 Antrag SPD vom 24.01.2023

Kulturelle Zwischennutzung in der Karlstraße 20-22 ermöglichen

Die drei anwesenden Mitglieder des UA finden den Antrag grundsätzlich unterstützenswert.

Laut uns vorliegenden Antworten auf 2 Anfragen aus dem Landtag (vom 22.10.2021 und 25.02.2023) steht mittlerweile fest, dass die Machbarkeitsstudie in Bezug auf die Karlsstraße 20/22 eine Umwandlung in Wohnnutzung empfiehlt, welche nun umgesetzt werden soll.

Der UA empfiehlt daher dies entsprechend in den Antrag aufzunehmen und die Fragen entsprechend zu ergänzen:

Ist Zwischennutzung bis zur Umwandlung in Wohnen möglich? Das heißt: Was ist der Zeitplan? Ein weiterer Änderungsvorschlag des UA wäre: Als Beispiele lieber nur Bandräume

und Ateliers nennen, Street Art erscheint nicht so sinnvoll (Street Artists brauchen eher keine Ateliers und eine Freigabe der Gebäudeflächen ist unwahrscheinlich).

In geänderter Version empfiehlt der UA einstimmig Zustimmung.

In geänderter Version empfiehlt der UA einstimmig Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Der geänderte Antrag wird einstimmig beschlossen

1.2.2 Antrag Grüne vom 23.01.2023

10 Jahre Bürgergutachten, 5 Jahre Masterplan –

Wann passiert endlich etwas im Kunstareal?

Der UA findet diesen weiteren und umfassenden Vorstoß aus dem BA richtig und wichtig, da seit Bürgergutachten und Masterplan schon sehr viel Zeit ins Land gegangen ist.

Der UA empfiehlt einstimmig Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

1.2.3 Antrag zu Wiederbelebung von leerstehenden Kiosk-Flächen in den U-Bahnhöfen der Maxvorstadt

Es entwickelt sich eine Diskussion über die Einbeziehung anderer Flächen im Sperrbereich und über einzelne U-Bahnhöfe.

Die Antragstellerin wird Antrag entsprechend ändern und der BA-Geschäftsstelle zukommen lassen.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Budget

Antragsteller*in: Hidalgo gGmbH

Maßnahme: Street Art Song im Rahmen des Kunstlied-Festivals HIDALGO am 02.09.2023

beantragter Zuschuss: 1.500,00 Euro

Der UA diskutiert den Antrag und ist sich einig über die mögliche Problematik einer wiederholten Förderung (bereits im dritten Jahr)

Aber die Fördersumme ist relativ niedrig und der UA ist von der guten Qualität von Street Art Song überzeugt. Außerdem ist Open Air niedrigschwellig und im Kontext der schwierigen Zeiten zu sehen als „Aufmunterung“ für die Bürger*innen der Maxvorstadt. Liedkunst spricht evtl. auch ältere Menschen an, die eher noch zu Hause bleiben als die Jüngeren. Außerdem wird eine unbekanntere Kunstform (Liedkunst) bekannter gemacht. Diese Förderung sollte ein letztes Mal erfolgen (ggf. in geringerer Höhe als beantragt, z.B. 1.000,00 €).

Der UA empfiehlt einstimmig Zustimmung

Beschlussvorschlag: Förderung mit der beantragten Summe: Mehrheitlich abgelehnt

Beschlussvorschlag: Förderung mit 1.000,00 €:

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird mehrheitlich in einer Höhe von 1.000,00 € beschlossen

2.2 Budget

Antragsteller*in: Isarlust e.V.

Maßnahme: Kulturlieferdienst vom 06.02. - 31.12.2023

beantragter Zuschuss: 4.760,00 Euro

Ein Vertreter von Isarlust/Kulturlieferdienst stellt das Projekt vor:

Der Kulturlieferdienst hat in der Pandemie als Versammlung gestartet, das Format hat sich nun weiterentwickelt und verfolgt diese Anliegen:

- • Musiker*innen in der freien Szene kämpfen nach wie vor mit wenig Publikum
- • Nutzung des öffentlichen Raums als Ort für Kultur
- • Autostraßen umwidmen

Auf Nachfrage aus dem UA, ob 2022 Musiker*innen aus der Maxvorstadt bei den vom BA3 geförderten Auftritten dabei waren, sagt Jürgen Reiter, dass dies einmal der Fall war und zu bedenken ist, dass das nicht immer leicht zu organisieren ist. Er weist darauf hin, dass es wenige Auftrittsmöglichkeiten für die freie Szene in der Maxvorstadt gibt, daher wäre es besonders in Maxvorstadt gut das Projekt weiterzuführen.

Kulturlieferdienst nimmt gerne Location- und Künstlervorschläge entgegen.

Der UA diskutiert den Antrag und ist sich auch hier einig über die Problematik einer wiederholten Förderung (bereits im dritten Jahr). Das Konzept hat sich aus Sicht des UA inzwischen überholt bzw. müsste noch deutlicher an die aktuellen Bedingungen angepasst werden. Ggf. gibt es auch weitere Fördermöglichkeiten außer den BAs. Eine Möglichkeit wäre es, einen Auftritt beim geplanten Bürgerfest für den Kulturlieferdienst zu ermöglichen. Diese Idee wird an die AG Bürgerfest weitergegeben.

Der UA empfiehlt einstimmig die Ablehnung

Herr Lang unterstützt das UA-Votum und erläutert, dass lediglich 25 % der Fördersumme an die beteiligten Künstler*innen gehen.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird einstimmig abgelehnt

2.3 Budget

Antragsteller*in: Initiative "Performanceprojekt" "Was soll der olle Schinken 2.0"

Maßnahme: Performanceprojekt in der Alten Pinakothek von Ende Februar - Ende März 2023

beantragter Zuschuss: 2.150,90 Euro

Das Projekt wird vorgestellt:

- • Projekt mit Klasse in Neuperlach
- • Probenraum in Giesing
- • Shuttle zum Probenraum
- • 5 Proben à 3 Std. und ein WE
- • Jugendliche treten mit Profis auf

Ein Video-Clip aus dem vorherigen Projekt mit dem Titel „Gay Love“ beeindruckt alle

Auf Nachfrage aus dem UA sagt wird erklärt, dass eine Förderung durch die Alte Pinakothek nicht möglich ist. Auf Nachfrage, wie Jugendliche aus den Maxvorstadt einbezogen werden könnten und zum Mitmachen animiert werden könnten, wird ausgeführt, dass diese mit Flyern in den Jugendzentren angeworben werden sollen – gleichwohl jugendliche Teilnehmer*innen schwer einzuschätzen sind und sich spontan entscheiden, d.h. es ist keine Zusage möglich wie viele Jugendliche aus der Maxvorstadt wirklich erreicht werden könne. Die Performance selbst wird ebenfalls im Viertel beworben und ist für Bürger*innen der Maxvorstadt offen.

Alle Mitglieder des UA finden das Konzept sehr überzeugend & einen wertvollen Beitrag zur kulturellen Bildung. Leider sehen sie aber nicht ausreichend Bezug zur Maxvorstadt.

Der UA empfiehlt einstimmig die Ablehnung.

UA Vorsitzende Florina Vilgertshofer soll im Nachgang gebeten werden, mit der Initiatorin bzgl. einer möglichen Umsetzung des Projekts mit Schüler*innen in der Maxvorstadt zu sprechen.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird einstimmig abgelehnt

2.4 Budget

Antragsteller*in: dungeon dragon Soundsystem GbR

Maßnahme: Klang Kunst-Konzert und Vernissage im Kunstlabor 2 am 28.02.2023

beantragter Zuschuss: 835,70 Euro

Keine Diskussion im UA.

Der Antragsteller stellt sein Projekt vor.

Ca. 100 erwartete Gäste.

Frau Thiele und Frau Vilgertshofer sehen die hohen Mietkosten als kritisch an. Hierfür könne der Antragsteller jedoch nichts und sei ein Zeichen für die Raumnot für Künstler*innen in der Maxvorstadt.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird mehrheitlich in voller Höhe beschlossen

3. Aktuelle Sachstandsberichte

4. Unterrichtungen

5. Sonstiges

F BA-Angelegenheiten, Sonstiges und Termine

F 1 Neuregelung der Bürger*innensprechstunde des BA 3

Vertagung in kommende Sitzung - einstimmig

F 2 Kinder- und Bürger*innenfest: Stand der Planung

Frau Eck stellt den derzeitigen Planungsstand vor.

Der BA unterstützt die weiteren Planungen und die Zahlung von Gagen an die beteiligten Künstler*innen.

Frau Dr. Jarchow-Pongratz schlägt vor eine Summe von 6.000,00 € für die Veranstaltung zur Verfügung zu stellen.

Jarchow: Vorschlag 6.000,00 € für BA-eigene Veranstaltung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

Die Kassenprüfung findet am 15. März ab 19:00 Uhr im Bürgerbüro statt. Die Fraktionen werden gebeten ein Mitglied zu entsenden.

München, 08.02.2023

gez.

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz
Vorsitzende

gez.

BA-Geschäftsstelle Mitte
Protokoll